

Farbenfrohe musikalische Inszenierung jüdischen Lebens

„Klezmerlech“ verbindet Tradition und Moderne

Bergstedt (vm/oe). Jiddische Lieder des 19. Jahrhunderts in harmonischer Verbindung mit modernen israelischen Kompositionen und Tänzen. Diesem Genre hat sich der Chor „Klezmerlech“ verschrieben. Das Ensemble ist 1999 in der Jüdischen Gemeinde Hamburg gegründet worden. Die 20 Mitglieder stammen überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion. Ihre temperamentvollen Aufführungen gleichen musikalischen Inszenierungen, deren farbenfrohe Bilder jüdischen Lebens an die traditionellen Weisen erinnern, die einige der Künstler noch aus der eigenen Kindheit kennen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „grenzenlos“, die das Senator-Neumann-Heim und die Begegnungsstätte Bergstedt gemeinsam organisieren, wird „Klezmerlech“ am heutigen Sonnabend, 20.



Die Mitglieder des temperamentvollen Ensemble „Klezmerlech“ stammen überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion. Der Chor ist vor rund zehn Jahren in der Jüdischen Gemeinde Hamburg gegründet worden.

Foto: hfr

Februar, um 19.30 Uhr das Senator-Neumann-Heim an der Heinrich-von-Ohlendorff-Straße 20 besuchen. Die Gas-

tronomie der Einrichtung rundet den kurzweiligen Abend mit leiblichen Genüssen zu moderaten Preisen ab.

Der Eintritt zu dem Konzert kostet zehn Euro. Die Karten können direkt unter Telefon 604 02 49 reserviert werden.